ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE

FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK.
„ FRANKREICH, BELGIEN UND ITALIEN . 48 FRCS
„ ENGLAND . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

[illegible] SENDUNGEN WER[illegible]

No. 23. WIEN, DIENSTAG DEN 25. APRIL 1899. XX. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

TELEGRAPHISCHE RENNBERICHTE.

Die „Allgemeine Sport-Zeitung“ hat für die diesjährige Rennsaison wieder einen telegraphischen Dienst eingerichtet, um überallhin, wo es gewünscht wird, die Resultate der Rennen in Wien, Pest etc. schnellstens mitzutheilen.

Es werden auf Wunsch entweder nur die Resultate einzelner Rennen oder auch die vollständigen Ergebnisse des ganzen Renntages in Wien, Budapest, Pressburg, Krakau etc., und zwar bei einem einzelnen Rennen alsogleich nach Beendigung desselben, bei einem vollständigen Bericht über den ganzen Renntag gleich nach Schluss des letzten Rennens, durch unsere Berichterstatter an die aufgegebenen Adressen telegraphirt.

Für diese telegraphischen Rennberichte sind die entfallenden Preise im Vorhinein an die Administration der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ — am besten mittelst Postanweisung — einzusenden.

Die Preise für diese telegraphischen Rennberichte sind folgende:

Für jeden Ort in Oesterreich-Ungarn:
Das Resultat eines einzelnen Rennens (enthaltend z. B.: „*Tokio* zehn Längen, *Csapláros*, *Levente*, zehn liefen“) . 1 fl. ö. W.
Die Resultate eines ganzen Renntages . . . . 3 „ „

[illegible] Oesterreich-Ungarn Gulden [illegible] Resultat eines einzelnen Rennens kostet [illegible]

[illegible] telegraphische Berichterstattung bezughabenden [illegible]

[illegible] Wiener Rennen finden solche Aufträge [illegible]

[illegible] „Allgemeinen Sport-Zeitung“

Eröffnung!

Am ☞ 1. Juli ☜ wird auf dem

Semmering

das grosse, von den Architekten **Fellner & Helmer** nach den Angaben des Besitzers, **Victor Silberer**, neuerbaute Hôtel

„Erzherzog Johann“

eröffnet.

Schon jetzt — seit 15. April — ist aber dem P. T. Publicum die zu dem Hôtel gehörige und nächst demselben gelegene Dépendance

„Post-Villa“

zur Verfügung gestellt, welche **zwanzig Zimmer** enthält. Diese sind von den verschiedensten Grössen, sämmtlich neu und sehr gut möblirt, mit vorzüglichen Betten und mit jedem Comfort ausgestattet.

Bestellungen auf Zimmer wollen sobald als thunlich anher gerichtet werden, da die Nachfragen und Bestellungen für die Hochsaison jetzt schon se[illegible] sind.

Die V[illegible]ung
des Hôtels
„ZUM ERZHERZOG JOHANN“
auf dem Semmering.

☞ Als Telegramm-Adresse genügen **zwei** Worte **„Erzjohann Semmering“**.

Als Stallmeister oder Oberkutscher

wünscht ein mit langjährigen Herrschaftszeugnissen versehener, im Fahr- und Reitfache bestens bewanderter, [illegible] heiratet), per sofort oder ab 1. Juli Posten in grösserer Herrschafts-Stallung. Nah. zu erfahren i. d. Adm. d. Bl.

Dürkopp's Fahrräder

nehmen unstreitig den ersten Platz ein.

Durkopp & Co., Wien, V/2.

[illegible]

Circus Busch

k. k. Prater.

Heute und täglich

½8 Uhr Abends

Grosse Vorstellung.

Vorführung und Reiten der bestdressirten Schul- und Freiheitspferde. Auftreten der ersten Künstler und Künstlerinnen, sowie sämmtlicher Specialitäten und der besten Clowns.

Jeden Sonn- und Feiertag

2 grosse Vorstellungen

um 4 Uhr Nachmittags (Kinder **halbe** Preise) und um ½8 Uhr Abends.

Karten **ohne** Vorverkaufsgebühr Tabak-Trafik, Graben 12 und Währingerstrasse 2.

Die Circuscassa ist von 11 Uhr Vormittags an geöffnet.

WIENER BUCHMACHER:

J. DOBRIN & CO.,
I., Gluckgasse 1 (Tegetthoffstrasse 6).

*

ARTHUR HORNER,
I., Lobkowitzplatz 1.

*

FELIX LACKENBACHER,
IV., Gusshausstrasse 2.

*

GUSTAV E. BRANDTNER,
I., Elisabethstrasse 5.

Die obigen Firmen legen Wetten für alle Arten von hiesigen und auswärtigen Rennen und ertheilen bereitwilligst alle hierauf bezüglichen Auskünfte.

Sport-Geschichten. Von Victor Silberer und George Ernst. In elegantem Sport-Einband *Preis: 3 fl. = 5 Mark 40 Pf.* Verlag „Allgemeine Sport-Zeitung“, Wien.

Torf- streu und **Torfmull** vorzüglichster Qualität liefert prompt und billigst die **Laibacher Torf-Industrie-Actiengesellschaft**, Wien, I. Oppolzergasse Nr. 4. Prospecte etc. stehen über Wunsch gratis zur Verfügung

Preiswürdig zu verkaufen

aus dem **Bodajker Rennstalle** des Herrn Ludwig von Krausz:

[illegible]
[illegible] Daisy II.;
[illegible] d. Thesis, [illegible]

Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“
(Victor Silberer).

Im Verlage der „Allgemeinen Sport-Zeitung“ erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Die vielfach vermehrte, bereicherte und auf den doppelten Umfang angewachsene **zweite Auflage** des

„Turf-Lexicon“

von

Victor Silberer

enthaltend alle gebräuchlichen Fachausdrücke mit eingehenden Erläuterungen, sowie die Namen bekannter und berühmter Rennpferde mit Angabe ihrer Abstammung, ihrer Besitzer und ihrer Rennleistungen etc. etc.

☞ Ueber **zweitausendfünfhundert** Worte! Alle berühmten Rennpferde und Deckhengste mit voller Angabe ihrer ganzen Turflaufbahn! Sämmtliche Sieger im österreichischen Derby, im Berliner Union-Rennen, im norddeutschen Derby, im skandinavischen Derby, im englischen Derby, im Grand Prix de Paris, alle Gewinner des Bürgerpreises zu Oedenburg, des Hamburger Criteriums, des Zukunfts-Preises Baden-Baden, sowie der grossen Wiener Steeple-chase, der Pardubitzer Steeple-chase und der Wiener Armee-Steeple-chase. Die geschichtlichen Daten, die Charakteristik, sowie die gegenwärtige Proposition jedes grösseren Rennens. Die Turflaufbahnen der bedeutendsten Deckhengste etc. etc.

☞ Ausführliche Artikel über die „besten Records“, Classe“, „Condition“, „Distanz“, „Form“, „Go-as-you-please“, Handicap“, „Meisterschaft“ etc. etc. etc.

☞ Im Anhange die Renngesetze und Gewichtstabellen von Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und England, die Statuten des Oesterreichischen Jockey-Club, des Ungarischen Jockey-Club, des Union-Club, des Wiener Trabrenn-Vereines und der beiden Berliner Trabrenn-Vereine.

Elegant sportmässig gebunden Preis fl. 6.— = 10 M. 80 Pf.

☞ Gegen Einsendung oder Anweisung des Betrages an den Verlag der „Allgemeinen Sport-Zeitung“, Wien, I. „St. Annahof“, erfolgt die Zusendung franco.

Im Verlage der „ALLGEMEINEN SPORT-ZEITUNG“ ist erschienen das

„TURFBUCH 1899“.

Herausgegeben von VICTOR SILBERER.

II. Band. — Preis: 8 fl. fur **beide** Bande.

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN“

WIENER TELEPHON: NR. 393.

CHECK-CONTO NR. 814.594 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 25. APRIL 1899.

DAS WIENER FRÜHJAHRS-MEETING.

IV.

Die erwartete Besserung ist bereits eingetreten. Es gab am Sonntag in der Freudenau schon grössere Felder. Hoffentlich erfolgt nicht wieder ein Rückschlag. Man war zu Beginn des Tages förmlich erstaunt, als für das Maidenrennen acht Pferde gesattelt wurden. Darunter befand sich *Esthajnal*, welche im Grossen Handicap der Dreijahrigen so enttauscht hatte. Man dachte, sie werde sich diesmal unter Adams von einer besseren Seite zeigen und ihre Gegner leicht schlagen. Allein *Esthajnal*, welche zu jenen Pferden zu gehören scheint, welche am Morgen um Pfunde besser sind als am Nachmittag, sollte auch diesmal noch nicht ihre Maidenschaft ablegen. Sie wurde sehr leicht von *Maria Pia* abgefertigt, welche erst kürzlich in dem von *Albatros* gewonnenen Rennen die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hatte. In der *Gunnersbury*-Tochter steckt ein sehr nützliches Pferd. Dritte wurde *Soscha* vor *Donzella*, welche ihr Reiter allerdings nicht unnütz ausritt.

Der überlegene Sieg von *Maria Pia* wies mit grossem Nachdruck auf die Aussichten von *Káplar* im Krieau-Rennen hin, nachdem ja dieser Hengst im Grossen Handicap der Dreijahrigen weit vor *Albatros* eingekommen war. *Káplar* lief auch ganz gut, aber er war dem Anprall von *Pharao* nicht gewachsen und unterlag gegen diesen nach zahem Widerstand mit drei Viertellangen. *Pharao* ist officiell ein Sohn dreier Vater; er stammt von *Master Kildare*, *Zsupan* oder *Stronzian* und dürfte den Letzteren zum Vater haben. Er ist im Vorjahre nur einmal ohne Erfolg gelaufen, und zwar im Preis vom Helenenthal, befand sich aber damals zweifellos noch nicht auf der Höhe seines Könnens. Ganz fertig ist *Pharao* auch jetzt nicht; er wird gewiss noch Fortschritte machen, was auch von *Jane Eyre* behauptet werden kann, welche einen sehr bedrohlichen Moment im Rennen hatte, plötzlich aber im Hintertreffen verschwand.

Der Milne'sche Stall, dessen Pferde weit rascher eine hervorragende Rolle spielen, als man nach ihrem Laufen am Eröffnungstage geglaubt hatte, legte auch noch auf das Galaor-Handicap mit *Contra* Beschlag. *Contra* hatte bereits im vergangenen Jahre die Farben ihres derzeitigen Besitzers, des Baron Sigmund Uechtritz, zum Start getragen. Es war dies in dem 1000 Meter-Handicap am letzten Wiener Renntage. *Contra* war damals Favorit, endete aber blos als Vierte. Die Verluste, welche die Angehörigen des Stalles damals erlitten hatten, brachten sie vorgestern mit überreichen Zinseszinsen herein. Viel Bedeutung kann dem Siege von *Contra*, wenn derselbe auch recht leicht errungen war, nicht beigemessen werden. Es unterliegt keinem Zweifel, dass *Contra* sich ganz energisch hatte strecken müssen, wenn Huxtable mit *L'Astro* früher das Rennen aufgenommen haben würde. *L'Astro* scheint aber gewissermaassen für *Canterbury* geopfert worden zu sein, welcher zwar nicht der »Erklarte«, aber doch der »Gemeinte« war, der jedoch *Contra* niemals gefahrlich wurde. Die Form von *L'Astro* ist eine überraschend gute; über *Doge* und *Régent* gemessen, muss man den zweiten Platz von *L'Astro* im Galaor-Handicap hoher schatzen als seinen ersten Platz im Przedswit-Handicap. *Doge* hat diesmal arg enttauscht; er spannte viel früher aus als bei seinem ersten diesjährigen Versuche. Gut lief *Ilis*, welche bald ein Rennen gewinnen dürfte. Ueber die anderen Theilnehmer ist nichts zu sagen. Wundern muss man sich nur, dass *Brodler*, der übrigens eine sehr schlechte Position im Rennen hatte, über so kurze Strecken versucht wird. Man sollte doch in dem *Morgan*-Sohne eher einen Steher als einen Flieger vermuthen.

Die Sensation des Tages bildete die Theilnahme von *Cid* im Kisbér-Rennen. Man war auf das Auftreten des Schimmels, der fraglos eine der interessantesten Rennbahnerscheinungen der letzten Jahre ist, allseitig sehr gespannt. *Cid* ist den Winter über nur wenig gewachsen, sonst aber derselbe stramme, kurze, wie aus Stahl und Eisen gemachte Hengst geblieben, welcher er als Zweijahriger war. Auch die Galoppaction ist unverandert, überaus raumgreifend und ganz gleichmassig. Wie eine Maschine zieht der Hengst seine Bahn, hie und da muss er freilich stark aufgemuntert werden, denn *Cid* ist manchmal recht faul. Er bekam auch diesmal ein paar Peitschenhiebe und siegte — im Handgalopp gegen *Iro*, *Szeszély* und *Wedding eve*. Man kann es immer nur von Neuem bedauern, dass *Cid*, welcher als Jahrling um eine lacherlich niedrige Summe zu haben war, am 15. Marz 1897 auch nicht für ein classisches Rennen genannt worden war. Es ist nur lebhaft zu wünschen, dass er eines jener Rennen gewinnt, für welche er spater gemeldet wurde; es sind das der Königs-Preis und der Jubilaums-Preis.

Eine sehr gute Arbeit des Handicappers des Jockey-Club für Oesterreich war das Verkaufs-Handicap. Nur je eine Halslange trennte *Vértes*, *Theophil* und *Plaisirchen* von einander im Ziele und dichtauf endete *Win some money*, welche wahrscheinlich noch gefahrlicher geworden ware, wenn sie nicht vor dem Guldenplatze den Weg versperrt gefunden hatte. Auf *Vertes*, der hier seinen ersten Sieg feierte, war Rumbold im Sattel; der neu-engagirte Jockey ritt ein brillantes Rennen und wurde auch bei der Rückkehr zur Waage mit lebhaften Beifallsrufen empfangen. In Rumbold ist entschieden ein sehr guter Reiter ins Land gekommen, welcher bald popular werden dürfte.

Die beiden Hindernissrennen, an sich massige Genüsse, fiel[illegible]ferde des Herrn C. Dittl von Wehrberg, [illegible]enrennen an *Erbprinz* und die Freudenau-[illegible]ase an *Aldr*. *Erbprinz*, welcher hier sein Debut zwischen Flaggen absolvirte, ist ein sehr guter und sicherer Springer und war als solcher seinen Gegnern weit überlegen. Ihm werden auf der Hindernissbahn weit grössere Erfolge beschieden sein, als er auf der flachen Bahn zu erringen im Stande war. *Toll* endete als Zweiter vor *Ex offo*, der an Classe diesen beiden Gegnern nachstand, und *Orchef*, der sehr schlecht sprang. Der Sieg von *Aldr* ist bedeutungslos. *May be* ist kein Pferd für die Wiener Bahn, und *S'Azám* hat keine rechte Eignung zu einem Steepler.

Tips für heute:
Prater-Preis: *Maikönig*—*Titulus bibendi*.
Handicap: *Beauharnais*—Stall Wahrmann.
Frühlings-Rennen. *Or-dur*—*Tip-Top*.
Verkaufsrennen: *Félenk*—*Juratus*.
Handicap: *Collision*—*Sardelle*.
Hurdenrennen: *Longchamps*—*Sylvester*.
Woodman-Steeple-chase: *Aga*—*Millefleurs*.

FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. $^1/_2$3 Uhr.

DOMINIK lauft in den Trial-Stakes nicht.

2 AUF notirt *Flying Fox* für die Zweitausend Guineen und 2:1 gegen für das englische Derby.

IN ÖDENBURG finden morgen die diesjährigen vom Officiers-Rennverein veranstalteten Rennen statt.

BLONDINE brachte am Donnerstag der Vorwoche in Kisbér ein schönes, braunes Stutfohlen von *Gaga*.

CALVELEY, der Gewinner der Esher Stakes, startete als grosser Aussenseiter. Er notirte in den Wetten 20:1.

BOUGIE, die Mutter von *Gardefeu* und *Holocauste*, gebar kürzlich ein Hengstfohlen von dem französischen Derbysieger *Ermak*.

DAS FRÜHLINGS-RENNEN und die Woodman-Steeple-chase sind die Hauptnummern auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

PRIMULA ist in den Besitz des Herrn Julius von Lossonczy übergegangen und wird in Hinkunft die Rennbahn nicht mehr betreten. Sie geht in's Gestüt.

SURVIVOR ist auf Grund seines zweiten Platzes im City and Suburban Handicap Favorit für die Kempton Park Great Jubilee Stakes vor *Nun Nicer* und *Knight of the Thistle*.

MUM, die in der Grossen Liverpooler Steeple-chase als Neunte geendete Mosenthal'sche Stute, gewann am Samstag in Sandown Park die Grand International Steeple-chase gegen *The Tramp* und *Lexington*.

RONNY ist aus einem Versuchsgalopp am Samstag in der Freudenau als Sieger hervorgegangen. Damit erscheinen die ungünstigen Gerüchte widerlegt, [illegible] Kurzem über *Ronny* verbreitet waren.

MIT HORTOBAGY scheint etwas nicht ganz in Ordnung zu sein; der Hengst verrichtete in den letzten Tagen keine Arbeit. Die anderen Candidaten für die Trial-Stakes machten gestern sammtlich leichte Arbeit.

IN SANDRINGHAM schenkte vor einigen Tagen *Perditta II*, die Mutter von *Persimmon* und *Florizel II.*, einer rechten Schwester diesen beiden Hengste das Leben. *Perditta II.* wird wieder mit *St. Simon* gepaart werden.

EIN DERBY ist heuer schon entschieden worden. Es ist dies das italienische Derby, welches am Donnerstag in Rom von einer Stute gewonnen wurde, der *Garrick*-Tochter *Elena* des Marquis de Serramezzana. Zweite wurde *Tarantella* vor *Morgana*.

EIN KLEINES FELD wird es heute im Frühlingsrennen geben. Es sollen daran nur *Or-dur* 5j., 62$^1/_2$ Kg. (Hyams), *Tip-Top* 5j, 65 Kg. (Smith), und *Almos* 5j, 65 Kg. (Huxtable) theilnehmen. *Gohér* 5j., 59$^1/_2$ Kg. (Barker) und *Sandwich* 3j, 45 Kg. (?) sind sehr zweifelhafte Starters.

EINEN SCHÖNEN DOPPELERFOLG errang vorgestern in Wien Herr C. Dittl von Wehrberg in den zwei Hindernissrennen mit *Erbprinz* und mit *Aldr*. Auf beiden Pferden war Geoghegan im Sattel, der sich heute vielleicht mehr wie jemals mit Recht grosser Beliebtheit beim Publicum erfreut.

GRAF JOHANN SZTARAY, dessen Farben *Cid* vorgestern im Kisbér-Rennen in Wien zum Siege trug, hat diese Concurrenz bereits 1885 und 1886 mit *Buzgó* und *Remember* gewonnen. *Buzgó* und *Zsupán* waren bisher die einzigen Gewinner des Kisbér-Rennens, welche auch nachher im Oesterreichischen Derby Siege davonzutragen vermochten.

HEUTE findet in der Freudenau auf Grund einer Wette ein frei vereinbarter Zweikampf zwischen Herrn Nicolaus von Szemere's *Cecilie* und Graf Moriz Esterhazy's *Franczia Mulató* statt. Die Distanz, über welche derselbe vor sich gehen wird, soll 1000 Meter betragen. *Cecilie* wird 55 Kg., *Franczia Mulató* blos 52$^1/_2$ Kg. zu tragen haben, obwohl sie um ein Jahr alter ist.

SCHWERE FOLGEN hat der Sturz gehabt, den der danische Herrenreiter Lieutenant Baron Wedell-Wedellsborg im Sommer vorigen Jahre auf einem kleinen Rennplatz seiner Heimat gethan. Der Officier hat namlich — so meldet die »Sport-Welt« — bis heute das Bett noch nicht verlassen können. Die Aerzte geben sich aber doch der Hoffnung hin, Baron Wedell vollstandig wieder-[illegible]

DIE NENNUNGEN für die morgigen Oedenburger Rennen sind sehr befriedigend ausgefallen, denn für sechs Concurrenzen wurden sechzig Pferde gemeldet. Es steht demnach sehr guter Sport in Aussicht. Von besseren Pferden können *Hegyalja*, *Mesébe való*, *Eskonogen*, *Futár*, *Divat*, *Zápor*, *Joker*, *Nagy Kristóf*, *Aramis*, *Thekla*, *Conjuror* und *Barinkay* laufen. Die beiden letztgenannten Pferde kommen in erster Linie für das Hauptrennen des Tages, die Grosse Oedenburger Steeple-chase, in Betracht.

JAMES CAMERON ist gestorben. Die derzeitige englische Generation kannte diesen Jockey wenig oder gar nicht, altere Freunde des Rennsports erinnern sich aber wohl an die zahlreichen Erfolge, welche der einst sehr beliebte Reiter namentlich in den Sechzigerjahren davongetragen hat. Er siegte u. A. im Northumberland Plate 1866 auf *Rococo*, in den Great Metropolitan Stakes 1866 auf *Treasure Trove*, im Great Ebor Handicap 1867 auf *Mandrake*, im City and Suburban Handicap 1868 auf *Speculum*, im Lincolnshire Handicap 1869 auf *Sycee* [illegible]

EIN 60.000 GULDEN-PFERD in Verkaufsrennen, dieses Schauspiel kann man derzeit in England sehen. *Dunlop*, der von dem Prinzen von Wales gezogen, als Jahrling um 5000 gs. von Mr. Rucker gekauft und dann um 4100 gs von Mr. W. Ward erworben worden ist, wird nunmehr in Verkaufsrennen versucht werden. Er nahm kürzlich an einem von massigen Pferden bestrittenen Handicap in Epsom theil, endete aber unplacirt. Als Erster langte der von Sloan gesteuerte *Ecu d'or* ein, derselbe wurde aber wegen Kreuzens disqualificirt. *Wylam* erhielt das Rennen zuerkannt.

DIE ZWEITAUSEND GUINEEN werden morgen in Newmarket gelaufen. Zur Theilnahme an dem Rennen sind bestimmt. Lord W. Beresford's F.-H. *Caiman* (Sloan), R. Crocker's br H. *Knickerbocker* (?), T. R. Dewar's br. H. *Fifeshire* (?), Lord Dunraven's schw. H. *Desmond* (Rickaby), Mr. Fairie's br. H. *Galliot* (Allsopp), R. A Oswald's br. H *Scintillant* (S. Loates), L. de Rothschild's F.-H. *Trident* (T. Loates) und Herzog von Westminster's br. H *Flying Fox* (M Cannon) *Hougoumont*, *Simonside* und *Wild Irishman* sind zweifelhafte Starters Der Ausgang des Rennens liegt zwischen *Caiman* und *Flying Fox*; der letztgenannte Hengst dürfte die Oberhand behalten.

Ich beehre mich einem p. t. Publicum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich das mein Eigenthum bildende

Hôtel
Metropole
Budapest, Kerepesi-ut 58

ab **1. April l. J.** in eigener Regie führe.

Hochachtungsvoll

JOSEF PETANOVITS

Hotel Metropole und der Pilsener Bierhalle.

RENNEN.

PROGRAMM.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1899.

Sechster Tag. Dienstag den 25. April. ½3 Uhr.

I. PRATER-PR 2400 K. 1800 M.

Cassiopeia 3j.	48½	Kg.	Banda 3j.	46	Kg
Gehst vira 5j	62½	»	Magister 3j.	50	»
Poroszló 4j.	56½	»	Pharao 3j.	50	»
Kaplar 3j.	50	»	Dona 4j.	60	»
Titulus bibendi 3j	50	»	Maikönig 4j.	61½	»
Tanagra 3j	46	»	Boston 3j.	50	»
Remeny 3j	46	»			

II. HANDICAP 2400 K. 3j. 1600 M.

Nitupercas	60	Kg.	Castagnette	53½	Kg.
The Winnings	59	»	Win some money	51½	»
Bac	59	»	Banda	51½	»
Loindelle	58	»	Czicza II.	51	»
Beauharnais	57½	»	Sardelle	50	»
Damiette	55½	»	Plaisirchen	46	»
Mon plaisir	53½	»			

III FRUHLINGS-R. 9000 K 1200 M

[illegible] a.	65	Kg	Régent 5j.	55½	Kg.
Gobér 4j.	55½	»	Iro 3j.	46½	»
Tip-Top 5j.	65	»	Or-dur 5j.	62½	»
Brodler 3j.	50	»	Canterbury 3j.	46½	»
Gigerlkönigin 3j	45	»	Round the corner 3j	46½	»
Sandwich 3j	45	»			

IV. VERKAUFSR. 4400 K. 2800 M.

Juratus 4j.	57½	Kg.	Félénk 4j.	57½	Kg.
Mon plaisir 3j.	48	»	Moring 4j.	57½	»
Drava 3j	45	»	Gwen 3j.	43½	»
Szolgabiró 5j.	69½	»	Castagnette 3j.	43½	»
Bator 6j.	63½	»	Veloce 4j	56	»
Collision 3j.	43½	»	Rama 3j.	45	»
Biegun 6j.	60½	»	Bac 3j.	51	»
A tempo 3j.	45	»			

V. HANDICAP. 2400 K. 1600 M.

Killarney 3j.	65	Kg.	Damiette 3j.	60	Kg.
A la grecque 3j	64½	»	Castagnette 3j.	58	»
Domina 4j.	62½	»	Sardelle 3j.	54½	»
Beauharnais 3j.	62	»	Junius 3j.	53½	»
Duca 3j.	61	»	Collision 3j.	51½	»

VI. HURDENR. Hcp. 2300 K. 2400 M.

Sylvester 4j.	72	Kg	Président 4j.	61½	Kg.
Longchamps 4j.	65	»	Wagner 4j.	61	»
Toll 4j	65	»	Margosza 5j.	60	»
Gretchen a.	62½	»			

VII. WOODMAN-ST.-CH. Hcp. 8000 K. 5000 M.

Gavarni 6j.	70	Kg.	Csekó 6j.	62½	Kg
Aga 5j.	70	»	Gretchen a.	60	»
Millefleurs 5j.	67½	»	Margosza 5j.	60	»
Hirnök 6j.	62½	»			

NENNUNGEN.

Oedenburg 1899.

(Officiers-Rennverein.)

Mittwoch den 26. April.

I. FLACHR. 1000 K 2000 M. 7 U.

Maj. Hipp. R. v. Brzozowski's a. br. W. *Cham.*
Lt. Gf. Alex. Csekonics' 4j. br. St *Sister* v. Bocage—Isaure.
Rittm. Alb. v. Flesch's 5j br. H. *Hegyalja* und 3j. F.-St. *Sallasch.*
Lt. Gf. P. Orssich' 3j. br. H. *Mesebe való* und 3j br. St. *Szellő.*
Obl. Furst Edg Sulkowski's a. F.-St. *Resi* (Hblt).

II. MAIDEN-ST.-CH. Epr u. 1200 K. 3200 M. 15 U.

Rittm. Bar. Herm. Berg's 5j. br. St. *Renata.*
Lt. Gf. Friedr. Czernin's 4j. br. St. *Epine.*
Rittm. Alb. v. Flesch's 5j. br. H. *Hegyalja.*
Maj. Leop. Hoffmann's 4j. F.-W. *Ozora* (Hblt.).
Rittm. Arp. Hummel's a. br. W. *Eikonogen.*
Obl. Ed. Koller's a. br. St. *Celline* v. Wolfsberg—Ceres II.
Obl. Zd. v. Kreutzbruck's 4j. F.-St. *Nelli.*
Rittm. Gf. Max Merveldt's 5j. br. W. *Teretvár.*
Lt. Gf P. Orssich' 4j. F.-H. *Futár* und 4j. F.-St *Divat.*
Lt. Aug. v. Pokorny's a schw. St. *Vehementia* v. Vederemo—Dongola
Lt. Gf. Joh. Pongracz a. F.-W. *Gicker* (Hblt.)
Obl. Bar. Vict. Ramberg's 6j. dbr. W. *Joker*
Obl. Furst Edg. Sulkowski's a F.-St. *Alpenrose*
Obl. Ant. Ritt. v. Weilenbeck's 6j. br. H. *Zápor.*

III. KOHLENHOFER ST.-CH. 1600 K. 4000 M. 12 U.

Maj. Hipp. Ritt. v. Brzozowski's 4j. br. St. *Margherita* v. Chislehurst—Gretchen.
Lt. Gf. Friedr. Czernin's a. F.-W. *Örmeny* v. Remeny—Orange II.
Obl. Ed. Koller's a. br. W. *Aramis.*
Lt Bar. Fr Korb-Weidenheim's a. br. W. *Czimer* (Hblt.).
Obl. Fr. Manasteriotti's 4j. br. St. *D. B.*
Rittm. Gf. Max Merveldt's 5j. br. W. *Teretvár.*
Lt. Gf. P. Orssich' 4j. F.-H. *Futár* und 4j F.-St. *Divat.*
Obl. Bar Vict. Ramberg's a. br. H. *Nagy Kristóf* (Hblt.) und 5j. br W. *Fair play II.*
Obl. Ant. Ritt. v. Weilenbeck's 6j br H. *Zápor* und 4j. F.-H. *Streber.*

IV. VERKAUFS-ST.-CH. 1200 K. 3200 M. 6 U.

Lt. Gf. Friedr. Cernin's 6j. br. St *Julcsa II.* (Hblt.), 2000 K.
Maj. L. Hoffmann's 4j F.-W. *Ozora* (Hblt.), 1200 K.
Obst. Alb. v. Lónyay's 6j. F.-St. *Daisy II.* (Hblt.), 1600 K.
Lt. Gf. Joh. Pongracz' a dbr. W. *Sligowitz* (Hblt.), 2000 K.
Obl. Al Ritt. v. Poraj-Zakiej's 6j. br. W. *Rifke* (Hblt.), 2000 K.
Obl. Furst. Edg. Srlkowski's a. F.-St. *Resi* (Hblt.), 2000 K.

V. HARKAUER HÜRDENR. Epr. u. 1400 K 2400 M. 12 U.

Maj. Hipp. Ritt. v. Brzozowski's a. br. W *Cham.*
Rittm. Arp Hummel's a br. W. *Eikonogen.*
Obl. Ed. Koller's a. br. W. *Aramis.*
Obl. Fr. Manasteriotti's 4j. br. St. *D. B.*
Lt. Gf. P. Orssich' 6j. br. St. *Thekla* (Hblt.) und 4j. F.-H. *Futár.*
Lt. Aug. v. Pokorny's a. schw. St. *Vehementia.*
Obl. Bar. Vict. Ramberg's 6j. dbr. W. *Joker* und 5j. br. W. *Fair play II.*
Obl. Furst Edg. Sulkowki's a. F.-St. *Alpenrose* und a. F.-St. *Resi* (Hblt.).
Obl. Ant. Ritt. v. Weilenbeck's 6j. br. H. *Zápor.*

VI. GR. ODENBURGER ST.-CH. Epr. u. 2000 K. 4800 M. 8 U.

Rittm. Alb. v. Flesch's 5j. br. H. *Hegyalja.*
Maj. Leop. Hoffmann's a F.-W. *Conjuror.*
Lt. Bar. Fr. Korb-Weidenheim's a. br. W. *Czimer* (Hblt.).
Rittm Gf. Max Merveldt's 5j. br. W. *Teretvár.*
Obl. Ew. Obermayer's a. br. W. *Barinkay.*
Obl. Bar. Vict. Ramberg's a. br. H. *Nagy Kristóf* [illegible] und 5j. br. W. *Fair play II.*
Obl. Ant. Ritt. v. Weilenbeck's 4j. F.-H. *Streber.*

RESULTATE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1899.

Funfter Tag. Sonntag den 23. April.

I. MAIDENR. 2400 K. 3j. 1100 M.

Bar. Leop Edelsheim-Gyulai's F.-St. *Maria Pia* v. Gunnersbury—Magpie, 55½ Kg. (Metcalf) . . . Wilton 1
Mr. W. Denis' br. St. *Esthajnal*, 55½ Kg. . . Adams 2
GM. Erzh Otto's F.-St. *Soscha*, 55½ Kg . Kaponsek 3
Bar. G. Springer's F.-St. *Donzella*, 55½ Kg. . Hyams 4
C. v. Geist's F.-St. *Remeny*, 55½ Kg. . . . Cleminson 0
Gf. A Henckel's F.-H *Scipio*, 57 Kg. . H. Chaloner 0
Gf. Zd Kinsky's F.-St. *Turbie*, 52 Kg.*) . Ph. Imre 0
A. v. Pechy's F.-H. *Milne*, 57 Kg. . . . . Fk. Sharpe 0

Tot.: 215 : 50. Platz. 32 : 25, 30 : 25 und 60 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 10 *Esthajnal*, 33 *Donzella*, 52 *Scipio*, 80 *Soscha*, 87 *Remeny*, 93 *Milne*, 270 *Turbie*. Wett.: 1½ *Esthajnal*, 3 *Maria Pia*, 4 *Donzella* und *Scipio*, 7 *Soscha*, 8 *Remeny*, 12 *Milne* und *Turbie*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Werth: 1970, 400 K., 240 K. der Renncasse.

II. KRIEAU-RENNEN. 3400 K. 3j. 1600 M.

And. v. Péchy's br. H. *Pharao* v Master Kildare, Zsupan od. Strouzian—Fantasie, 56 Kg. (Milne) Fk. Sharpe 1
A. Egyedi's br. H. *Káplár*, 56 Kg. . . . . . Adams 2
R. Wahrmann's br. H *Round the corner*, 58½ Kg. Barker 3
Gf. P. Festetics' br. St. *Tanagra*, 54½ Kg. Wilton 0
Bar. G. Springer's F.-St. *Jane Eyre*, 54½ Kg. Hyams 0

Tot.: 240 : 50. Platz: 42 : 25 und 32 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 9 *Káplár*, 21 *Jane Eyre*, 31 *Round the corner*, 124 *Tanagra*. Wett.: 1½ *Káplár*, 2 *Pharao*, 3 *Jane Eyre* und *Round the corner*, 12 *Tanagra*. Mit drei Viertellangen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte. Werth: 2960, 400 K., 270 K. der Renncasse.

III. GALAOR-HCP. 6000 K. 1000 M.

Bar. S. Uechtritz' 5j. br. St. *Contra* v. Gaga—Content, 49½ Kg. (Milne) . . . . Wilton 1
Rittm. A. Trankel's 5j. br. H. *L'Astro*, 61½ Kg. Huxtable 2
Dess 3j. br. H. *Canterbury*, 47 Kg. . . . . . Sands 3
Gf. Zd. Kinsky's 4j. dbr St. *Ilis*, 46 Kg. . . . Slack 4
Gf. T. Festetics' 4j. F.-H. *Doge*, 54½ Kg. . . Smith 0
Bar. J. Harkanyi's 4j. br. H. *Vivó*, 54½ Kg. Fk. Sharpe 0
Gf. St Karolyi's 4j. br. H. *Plikus*, 54 Kg. . Gilchrist 0
Obl. Ed. v. Okolicsányi's 5j br. H. *Regent*, 53½ Kg. Adams 0
A. v. Pechy's 4j br. St. *Prosa*, 50½ Kg. . . . Poole 0
A. Dreher's 3j. br. St. *Brodler*, 50½ Kg. . Cleminson 0
Bar J. Harkanyi's 4j. dbr. St. *Jablanica*, 48½ Kg. Finan 0

Tot.: 315 : 50. Platz: 60 : 25, 84 : 25 und 86 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Doge*, 23 *Canterbury* und *L'Astro*, 28 *Régent*, 50 *Brodler*, 97 *Plikus*, 112 *Jablanica* und *Vivó*, 152 *Prosa*, 163 *Ilis*. Wett : 2 *Doge*, 3 *Contra*, 5 *Brodler*, *Canterbury* und *Régent*, 12 die Uebrigen. Leicht mit einer halben Lange gewonnen; drei Langen zurück der Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. Werth: 5050, 700, 300 K., 1240 K. der Renncasse.

IV. KISBER-R. 7000 K. 3j. 1600 M.

Gf. Joh. Sztaray's Sch-H. *Cid* v. Crimea—Landturn, 58½ Kg. (Ball) . . . . Gilchrist 1
And. v. Pechy's F.-H. *Iro*, 56 Kg. . . . Fk. Sharpe 2
Gf. L. Forgach' dbr St. *Szeszély*, 54½ Kg. . . Wilton 3
Gf. E. Degenfeld's br. H. *Wedding eve*, 56 Kg. Barker 0

Tot.: 70 : 50. Platz: 30 : 25 und 36 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten 21 *Wedding eve*, 33 *Iro*, 43 *Szeszély*. Wett.: 2 auf *Cid*, 2 *Wedding eve*, 7 *Szeszély*, 8 *Iro*. Leicht mit acht Langen gewonnen; drei Langen zurück die Dritte Werth: 6000, 1000 K., 390 K. der Renncasse.

V. VERK.-HCP. 2400 K. 1300 M.

A. Egyedi's 3j. br. H. *Vertes* v. Bocage—Valentia, 50 Kg. (Spider) . . . . G. Rumbold 1
Bar. S. Uechtritz' 5j. br W. *Theophil*, 62 Kg. Fk. Sharpe 2
Mr. Dorryt's 3j F.-St. *Plaisirchen*, 48½ Kg. Cleminson 3
Mr. Green's 3j. br. St. *Win some money*, 54 Kg. Gilchrist 4
Bar. A. Harkányi's 3j. br. H. *Troubadour*, 51 Kg. Wilton 5
A. Dreher's 4j. br. St. *Domina*, 59 Kg . . W. Smith 6

Tot.: 135 : 50. Platz: 42 : 25 und 72 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Win some money*, 27 *Plaisirchen*, 35 *Theophil*, 55 *Troubadour*, 56 *Domina*. Wett.: 2 *Vertes*, 2½ *Win some money*, 4 *Theophil*, 5 *Plaisirchen* und *Troubadour*, 8 *Domina*. Nach Kampf

*) [illegible]

Sportbilder.

Von den in der »Allgemeinen Sport-Zeitung« erschienenen Bildern sind gute **Extra-Abdrücke auf feinem Carton** — 1 Stück zu 30 kr. = 60 Pf. und 4 Stück zu 1 fl. = 2 Mark — vorräthig und bei uns zu beziehen, und zwar:

I. Rennstallbesitzer.

Graf und Grafin Anton Apponyi — Herzog von Beaufort — Prinz Paul Esterhazy — Lord Falmouth — Graf Tassilo Festetics — Johann Frohner (Captain Violet) — Lord Hastings — Oscar Oehlschlager — Herzog von Portland — Mr. L. de Rothschild — v. Tepper-Laski — Furst Carl Trauttmansdorff — Herzog von Westminster.

II. Herrenreiter.

Hector Baltazzi — Mr. A. Coventry — C. J. Cunningham — Oberlieut. Ludwig von Dadanyi — Graf Heinrich Dohna — Gustav von Igalffy — Major Graf Hugo Kalnoky — Graf Carl Kinsky — Graf Rudolf Ferdinand Kinsky — Captain Lee Barber — Captain E R. Owen — Oberlt. Graf Ludwig Schenk — Lieut. Graf Ernst Starhemberg — Mr. D. Thirlwell — Oberlt Arthur Trankel

III. Jockeys und Trainers.

Fred Archer — G. Bell — S. Bulford — T. Busby — J. Butters — R. Coates — J. Ellis — G. Fordham — D. E. Goodway — Hansi — J. Harraway — A. F Lemaire — J. Metcalf — M. Phillips — Ch. Planner — E. Rossiter — R. Smart — W. Smith — G. Sopp — F. Spider jr. — H. Wyatt.

IV. Rennpferde.

Abenadar — Alicante — Alphabet — Bend Or — Buccaneer — Bulgar — Bumptious — Burgwart — Buzgó — Common — Coute que Coute — Edelweiss — Espoir — Fenek — Fenelon — Fulmen — Gaga — Garlic — Gluckskind — Gouverneur — Hanno — Herzdame — Isinglass — Kincsem — Kiralyne — Kisber — Kont — Ladas — La Fleche — Leading-man — Lily Agnes — Manfred — Marchen — Melton — Memoir — Minting — Munkas — Niklot — Orme — Ormonde — Pancake — Patriot — Peter — Pumpernickel — Rajta-Rajta — Sainfoin — St. Simon — Schönbrunn — Tenebreuse — Turul — Vinea — Walvater — Wellgunde — Wiener Bitz — Woodman — Zoedone — Zsupan.

V. Traber und Landesbeschaler.

Colonel Kuser — Amber — Baptiste — Blue Belle — Carter — France's Alexander — Gladys — Hambleton — Homewood — King Wilkes — Lynwood — Maud S. — Nancy Hanks — Rysdyk's Hambletonian — Van Buren Girl — Volunteer — Woodlark

VI. Radfahrer, Ruderer, Schwimmer, Eisläufer und Athleten.

William Beach — Franz Biberhofer — De Civry — H. O. Duncan — Duncan in Fahrausrüstung — Leopold Frey — Max Hille — Albert Mettler jr. — Albert Sild — Medinger, Dubois und Duncan.

VII. Verschiedene Sportbilder.

Die grosse Armee-Steeple-chase in Wien 1887 — Die erste Auffahrt des Ballons »Budapest« in Wien 1888 — Rennplatz zu Baden-Baden — Ballonbilder — Die Ballonwettfahrten in Paris 1888 — Der letzte grosse Boxerwettkampf in England 1863 — Das englische Derby 1887 — Ein Fiaker-Wettfahren auf dem Trabrennplatze in Wien — Kladruber Pferde — Momentaufnahmen von Pferderennen — Momentbilder vom Traberturf — Von der October-Steeple-chase 1887 in der Freudenau — Oxford und Cambridge — Die Pesade und die Capriole — Das Radfahrer-Bundesfest in Wien 1888 — Seefischerei als Sport — Die grosse Wiener Regatta. — Rittmeister Haller auf *Fatme*. — »Zum Start.«

VIII. Scenen aus allen Sportzweigen.

15 Bilder: 1. Trabrennen in Canada — Amateur-Regatta in Henley — Bicycle-Rennen in Amerika. 2. Ringen — Wettgehen — Wettlaufen — Ballspiel — Keulenschwingen. 3. Turnen — Boxen. 4. Die grossen neuen Tribunen in Epsom — Internationales Radfahren in Alexandra-Park zu London. 5. Die Moulsey-Regatta — Wettschwimmen in England. 6. u. 7. Wettlaufen. 8. Hürdenrennen und Steeple-chase zu Fuss. 9. Wettgehen — Keulenschwingen — Kugelstossen — Fechten — Start zum Sacklaufen. 10. Hochspringen — Hammerwerfen — Tauziehen 11. Radfahren — Zweirad- und Dreirad-Rennen. 12. Cricket — Boxen. 13. Ringen — Fussball. 14. Fussball. 15. Oxforder Fussball-Mannschaft für Wien 1899. — 16. Kleine Bilder von der Rennbahn.

Jedes Bild kostet 30 kr. ö. W. = 60 Pfg.

4 Stück fl. 1 — = M. 2 —	10 Stück fl. 2 — = M. 4 —
6 » fl. 1·40 = M. 2·80	12 » fl. 2·40 = M. 4·80

Gegen vorherige Einsendung des Betrages wird franco expedirt. Zur Versendung nach auswarts sind den bezüglichen Bestellungen für die Emballage und Verpackung je 20 kr. = 40 Pf. mehr beizufugen.

Verlag: »Allgemeine Sport-Zeitung« Wien, I., »St. Annahof«.

mit einer Halslange gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Werth: 1920, 400 K., 620 K. der Renncasse.

VI. MAIDEN HURDENR. 2300 K. 2400 M.

C. Dittl v. Wehrberg's 4j dbr. H. *Erbprinz* v. Stronzian —Esther, 62 K. (Herbert) . . . . . Geoghegan 1
L. Schindler's 4j F.-H. *Toll*, 62 Kg. . . . . Salter 2
GM. Erzh. Otto's 4j F.-W. *Ex offo*, 62 Kg. Knawa 3
A. v. Péchy's 4j. br. H. *Orchef*, 62 Kg. Williamson 0

Tot.: 90 : 50. Platz: 29 : 25 und 33 : 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Toll*, 22 *Orchef*, 37 *Ex offo*. Wett: Pari *Erbprinz*, 2 *Toll*, 3 *Orchef*, 5 *Ex offo*. Leicht mit zwei Langen gewonnen; sechs Langen zurück der Dritte. Werth: 1770, 500 K., 130 K. der Renncasse.

VII. FREUDENAU-ST.-CH. 2300 K. 4800 M.

C. Dittl v. Wehrberg's F.W. *Alár* v. Triumph—Alzběta, $68\frac{1}{2}$ Kg. (Herbert) . . . . Geoghegan 1
C. v. Geist's br. W. *May be*, 65 Kg. . . . . Csompora 2
Mr. Turul's F.-St. *S'Azám*, $62\frac{1}{2}$ Kg. . . . Williamson 3

Tot.: 110 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *May be*, 14 *S'Azám*. Wett: $1\frac{1}{4}$ auf *Alár*, $1\frac{1}{4}$ *May be*, $3\frac{1}{2}$ *S'Azám*. Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Werth: 1770, 500 K., 90 K. der Renncasse.

BERICHTE.

Wien, Fruhjahrs-Meeting 1899.

Fünfter Tag. Sonntag den 23. April.

Am Sonntag gab es zwar hellen Sonnenschein wahrend der Rennen, trotzdem war es aber kühl und windig, so dass man warmender Hüllen wohl bedurfte. Der Sport war etwas besser als an den Vortagen, wenigstens zeigte sich in Bezug auf die Starke der Felder ein kleiner Fortschritt. Das Ereigniss des Tages bildete das dreijahrige Debut von *Cid* im Kisbér-Rennen. Der Schimmel siegte in seiner gewohnten überlegenen Manier, vom Start bis zum Ziel; er hatte *Iro*, *Szeszély* und *Wedding eve* zu schlagen. Einen schönen Doppelerfolg errang der Milne'sche Stall mit *Pharao* im Krieau-Rennen und mit *Contra* im Galaor-Handicap; es waren dies zwei Siege, welche zwar dem grossen Publicum, nicht aber den Besitzern und dem Trainer dieser beiden Pferde unerwartet kamen. Popularer war jedenfalls der Doppelerfolg, den *Erbprinz* und *Alár*, zwei Pferde des Herrn Dittl von Wehrberg, unter Geoghegan in den zwei Hindernissrennen feierten. Das Maidenrennen fiel an *Maria Pia*, das Verkaufs-Handicap gewann nach prachtigem Kampfe *Vértes*.

Im Maidenrennen laufen *Soscha*, *Esthajnal*, *Maria Pia*, *Remeny*, *Scipio*, *Turbie*, *Milne* und *Donzella*. *Esthajnal* ist Favorit vor *Maria Pia*. *Esthajnal* und *Milne* sind von Haus aus im Vordertreffen vor *Soscha*, *Maria Pia* und *Donzella*. Bei Beginn des Guldenplatzes ist *Milne* geschlagen, an seine Stelle tritt *Maria Pia*, geht an *Esthajnal* vorbei und siegt sehr leicht mit vier Langen gegen diese Stute. Eine halbe Lange zurück endet *Soscha* als Dritte vor *Donzella*.

Das Krieau-Rennen gilt als ein gutes Ding für *Káplár*, dem *Tanagra*, *Pharao*, *Jane Eyre* und *Round the corner* entgegentreten. *Pharao* führt vor *Jane Eyre* und *Káplár*, *Round the corner* ist Letzter. In gutem Tempo kommt das Feld um die kurze Wand in die Gerade, wo *Jane Eyre* und *Káplár* an *Pharao* herangehen. Es kommt zu einem harten Kampfe, aus dem *Jane Eyre* zuerst ausscheidet, *Pharao* und *Káplár* ringen mit einander bis in's Ziel, das *Pharao* drei Viertellangen vor *Káplár* passirt. Vier Langen dahinter ist *Round the corner* Dritter vor der angehaltenen *Jane Eyre*.

Fur das Galaor-Handicap werden *L'Astro*, *Doge*, *Vivó*, *Plikus*, *Regent*, *Prosa*, *Brodler*, *Contra*, *Jablanica*, *Canterbury* und *Ilis* gesattelt. *Doge* findet die meisten Freunde, *Regent*, *Contra*, *Brodler* und *L'Astro* haben noch einige Anhänger, die übrigen Pferde werden nur vereinzelt begehrt. *Doge* springt nach Fall der Flagge mit der Führung ab, hinter ihm galoppiren *Contra*, *Ilis*, *Regent* und *Prosa* vor dem dicht geschlossenen Reste der Uebrigen. Vor dem Guldenplatze weicht *Doge* und wird von *Contra* abgelöst, welche sofort einen kleinen Vorsprung sich erobert und leicht vor dem Felde einhergeht. 150 Meter vor dem Ziele brechen *L'Astro* und *Canterbury* hervor, können aber *Contra* nicht erreichen, welche leicht mit einer Lange gegen *L'Astro* gewinnt. Drei Langen trennen diesen von *Canterbury* im Ziele. *Ilis* ist eine halbe Lange zurück Vierte.

Im Kisbér-Rennen ist *Cid* natürlich heisser Favorit; es nahmen blos *Wedding eve*, *Szeszély* und *Iro* den Kampf mit dem ausgezeichneten Schimmel auf. Seiner Gewohnheit gemass weist *Cid* in scharfem Tempo den Weg vor *Iro* und *Wedding eve*. Nach dem Einbiegen in die Gerade müssen seine Gegner bereits geritten werden, aber auch *Cid*, der recht faul geht, bedarf mehrmals scharfer Aufforderung. Schliesslich zieht er aber überlegen von seinen Concurrenten weg, und siegt leicht mit acht Langen gegen *Iro*, hinter dem drei Langen zurück *Szeszély* Dritte wird. Nebenstehend geben wir die Siegerliste des Rennens und die Stammtafel von *Cid*.

Das Verkaufs-Handicap wird von *Theophil*, *Domina*, *Win some money*, *Troubadour*, *Vertes* und *Plaisirchen* bestritten; *Vertes* hat die meisten Anhanger, doch werden auch die übrigen Pferde mit Ausnahme von *Domina* und *Troubadour* stark gewettet. Nach gegebenem Startzeichen sieht man die Farben von *Vertes*, *Theophil* und *Troubadour* im Vordertreffen vor jenen von *Win some money* und *Plaisirchen*. An der Distanz sucht *Win some money* vergeblich einen Durchlass, dann nimmt *Theophil* das Rennen auf und scheint leicht gewinnen zu wollen. *Vertes* wehrt sich aber heftig, *Theophil* kann nicht ganz auf gleiche Hohe mit *Vertes* kommen, der mit einer Halslange siegt. Ebensoweit zurück kommt *Plaisirchen* als Dritte ein.

Im Maiden-Hürdenrennen stellen sich *Ex offo*, *Erbprinz*, *Orchef* und *Toll* dem Starter. *Erbprinz* ist heisser Favorit. Zuerst führt *Orchef* vor *Erbprinz* und *Ex offo*, nach der ersten Hürde aber fallt er auf den letzten Platz zurück, wahrend *Erbprinz* das Commando an *Ex offo* abtritt. Vor dem Meilenstart geht *Ex offo* an die Spitze und behalt dieselbe bis nach dem Einbiegen in die Gerade, wo er *Erbprinz* und *Toll* an sich vorbeilassen muss. *Erbprinz* schlagt dann *Toll* leicht mit zwei Langen. Sechs Langen dahinter passirt *Ex offo* als Dritter den Richter.

An der Freudenauer Steeple-chase nehmen *Alár*, *May be* und *S'Azám* theil. In der Ordnung *S'Azám*, *Alár*, *May be* macht sich das Trio auf den Weg. In kurzem Jagdtempo wird der grosste Theil der Reise zurückgelegt. Nach dem Tribünensprung schlagt *S'Azám* eine schnellere Gangart an. *Alár* rückt auf den zweiten Platz vor, um dann beim Meilenpfosten wieder auf den letzten Platz zurückzufallen. In der kurzen Wand legt dann *Alár* plötzlich los, ist im Nu an der Spitze, wahrend *S'Azám* geschlagen ist. Schliesslich siegt *Alár* sehr leicht mit fünf Langen gegen *May be*, der acht Langen vor *S'Azám* eintrifft.

Sieger im Kisbér-Rennen. 3000 fl. 1600 M.

(Seit 1887 nur für Dreijährige.)

Jahr	Gewinner	Vater	Besitzer	Reiter	Starter
1881	Aaron 5j.	Giles I.	Graf Hugo Henckel	Busby	2
1882	Cambusier 3j.	Cambuscan	Bar. Gustav Springer	Madden	4
1883	Economy 4j.	Springfield	Bar. Gustav Springer	Madden	4
1884	Stronzian 3j.	Waisenknabe	Graf Nic. Esterházy	Coates	7
1885	Buzgó 3j.	Kisbér öcsese	Graf Joh. Sztáray	Grimshaw	4
1886	Remember 3j.	Remény	Graf Joh. Sztáray	Wyatt	3
1887	Zsupán	Peter	Bar. Nath. Rothschild	Goodway	5
1888	Pity the blind	Waisenknabe	Bar. Sigm. Uechtritz	Lemaire	7
1889	Rebecca	Gunnersbury	Col. Anthony	R. Coates	3
1890	Sürgöny	Ercildoune	Graf Béla Zichy	Rawlinson	6
1891	Giesshübler	Kisbér	Mr. Grey	E. Martin	6
1892	Konradin	Kisbér öcsese	Rittm. R. Söllinger	Carlyle	5
1893	Szélvész	Beauminet	Comp. D. W. F.	Fred Sharpe	3
1894	Kozma	Bálvány	Bar. Sigm. Uechtritz	Smith	6
1895	Margit	Zsupán	Gf. A. Apponyi	Adams	5
1896	Voltigeur	Galaor	Rich. Wahrmann	Adams	4
1897	Harry	Janissary	Bar. Sigm. Uechtritz	F. Sharpe	6
1898	Pavolin	Lowland Chief	Bar. Gustav Springer	Hyams	9
1899	Cid	Crimea	Gf. J. Sztaray	Gilchrist	4

CID 1896	Crimea 1	Albert Victor 13	Marsyas 12	Orlando 13	Touchstone, Vulture
				Malibran	Whisker 1, Garcia
			The Princess of Wales	Stockwell 3	The Baron 24, Pocahontas
				The Bloomer	Melbourne 1, Lady Sarah
		Euxine	King Tom 3	Harkaway 2	Economist 36, St. v. Nabocklish
				Pocahontas	Glencoe 1, Marpessa
			Varna	Flying Dutchman 3	Bay Middleton 1, Barbelle
				Wicket	Stumps 13, St. v. Phantom
	Landtarn 15	Verneuil 17	Mortemer 1	Compiègne 2	Fitz Gladiator 32, Maid of Hart
				Comtesse	Nuncio (12) oder The Baron 24, Eusebia
			Regalia	Stockwell 3	The Baron 24, Pocahontas
				The Gem	Touchstone 4, The Biddy
		Landrail	Blair Athol 10	Stockwell 3	The Baron 24, Pocahontas
				Blink Bonny	Melbourne 1, Queen Mary
			Ortolan	Saunterer 27	Birdcatcher 11, Ennui
				Swallow	Cotherstone 7, The Wryneck

NOTIZEN.

VOLTIGEUR wurde von Herrn Richard Wahrmann an Graf Emil Baworowski verkauft.

FRAU SORGER, eine Zweijahrige im Besitze des Gestutes Miklósfalva, brach kürzlich bei der Morgenarbeit in Totis ein Bein.

NACHFOLGENDE RENNFARBE wurde auf Lebenszeit eingetragen: Graf Alexander Erdödy: dunkelroth, lichtblaue Scharpe und Kappe.

DR. DAY hat schon wieder seinen Rennstall vergrössert. Er erwarb von Mr Milne *Wild Eelin*, die zweijahrige Halbschwester von *Titulus bibendi*.

SIEGESTHALER ist in den Besitz des Hauptmann Anton Peroutka, *Diak* in das Eigenthum des Mr. Duke und *Lucza Panna* in das Eigenthum des Rittmeister Graf Alexander Szirmay übergegangen.

LITERATUR.

»GENESIS«, das Gesetz der Zeugung. Von Prof. G. Herman. Leipzig 1899 (Arwed Strauch's Verlag). 4 Bande: I. Sexualismus und Generation. II. Erotik und Hygiene. III. Bacchanalien und Eleusinien. IV. Amor. Preis per Band 2·50 Mark. — Der Verfasser hat mit seinen Schriften ein Werk von hohem culturhistorischen Werthe geliefert. Dabei hat er das schwierige Thema mit einer Feinsinnigkeit und einem Scharfblicke behandelt, die an das durch die des berühmten Professors Mantegazza gekennzeichnete Ziel vollstandig heranreichen: Wenn in der Kunst das Schöne als alleiniger Herr und Meister herrschen muss, so ist in der Wissenschaft der einzige und echte Gott die Wahrheit. Fur die Wissenschaft existirt nichts Obscönes als solches; es ist eine psychische Thatsache, welche man mit derselben Linse und in demselben Schmelztiegel untersucht und analysirt, in dem wir Alles zerlegen, was menschlich ist; das Hohe und das Niedrige, das Schone und das Hässliche, das Gemeine und das Erhabene. Alles, was menschlich ist, gehört der Wissenschaft an, und wer nur das Ideale oder nur das Gemeine eines Menschen studirt, der dringt nicht einmal bis in die Haut dieses vielseitigen, tiefgründigen, verwickelten, veranderlichen, proteusartigen Geschöpfes, welches Mensch heisst.

»ZUR GUTEN STUNDE« Berlin. (Bong & Co., Verlag) Preis eines Vierzehntagheftes 40 Pfg. — In dem neuesten Hefte dieser Zeitschrift erläutert Dr. Oscar Eberdt die in Laienkreisen bisher wenig bekannte Thatsache des Vorhandenseins von Alkohol im Brot. Wir finden in demselben Artikel eine vollkommene Geschichte des Brotes von den altesten Zeiten her, mit Abbildungen, die u. A. egyptische Brote und romische Handmuhlen veranschaulichen. Nicht minder fesselnd gestaltet sich der übrige Theil des Heftes; der spannende Roman »Baroness Köchin« von Hanna Brandenfels gewinnt sich immer mehr die Gunst der Leser, »Der Schürzenbauer«, Roman von Adolf Ott, weiss durch seine packende Charakteristik fortgesetzt zu interessiren, wahrend, um nur Einiges herauszuheben, in der Beilage »Für unsere Frauen« sich wieder zahlreiche Rathschlage fur die Frauenwelt, fur Kinderpflege, Toilette, Handarbeit befinden; es sei nur hingewiesen auf den Aufsatz »Wie kleiden wir unsere Kleinen?«, der fur jede Mutter werthvolle Fingerzeige über eines der wichtigsten Gebiete ihrer taglichen Fürsorge enthalt, und im Interesse der Geflugelfreunde auf den Aufsatz über Gansezucht. Die Gratisbeilage »Illustrirte Classikerbibliothek« setzt die »Meisternovellen des XIX. Jahrhunderts« fort, und zwar mit Eichendorff's »Aus dem Leben eines Taugenichts«.

»FUR ALLE WELT.« Berlin, Wien. (Bong & Co., Verlag) — Das Heft 20 dieser beliebten Familienzeitschrift legt uns in Wort und Bild dar, dass man heute nicht nur ohne Rauch, sondern selbst schon beinahe ohne Knall aus den modernen Feuerwaffen zu schiessen versteht. Man denke sich nur eine in Feindesnahe gesichert marschirende Truppe, die plötzlich von einem Hagel von Geschossen überschüttet wird und in kurzer Zeit eine Anzahl Leute verliert. Weder Auge noch Ohr verrathen dem Commandanten, von wo das Feuer kommt! Aus dem sonstigen Inhalt des obgenannten, auf das Glanzendste ausgestatteten Heftes sei ausser dem fesselnden Romane C. Dressel's »Erbgesetze«, der in Fortsetzung erscheint, insbesondere noch des Beginnes einer Erzahlung aus der Feder Hanna Brandenfels' — »Schein« — gedacht. Eine durch Originalaufnahmen ungemein packend gestaltete Abhandlung des renommirten Jagdschriftstellers Dombrowsky verbreitet sich über das eigenartige reizvolle waidmannische Thema der Balzjagd. Kürzere, vortrefflich illustrirte Artikel befassen sich mit den neuesten Fortschritten und Erfindungen u. s. w. In wunderbarer Farbenschönheit und lebensvoller Charakteristik führt uns die Reproduction eines Gemäldes O. Herrfurth's zu Weimar zwei Araber vor; und Stimmung athmet nicht minder aus P. Stachiewitz' »Erster Aussaat«. Die grosse doppelseitige Illustration nach einem Entwurfe E. Blaas' bringt mit ausserordentlich drastischer Hervorhebung der psychologischen Momente und des Localcolorits den Zwist zweier Mädchen aus dem Süden zur Wiedergabe. Dass im Uebrigen auch den wichtigeren Zeitereignissen in Wort und Bild gebührend Rechnung getragen wird, erhöht den Werth der Zeitschrift, die wir bestens empfehlen.

BRIEFKASTEN.

K. S. in Z. — G. Rumbold ist erster Jockey im Stalle des Trainers E. Hesp. In England war er zuletzt fur den Stall des Trainers R. Sherwood thatig.

E. T. in Leipzig. — *Padischah* nahm am Wiener Criterium 1887 theil. Er notirte in den Wetten $3\frac{1}{2}$: 1, endete aber in dem von *Viadal* gegen *Kirdlyne* und *Rajta-Rajta* gewonnenen Rennen unplacirt.

Täglich Abends

CONCERT im „St. Annahof"

dem grössten und glänzendsten Local der Stadt.

Anfang: ½8 Uhr. Eintritt: 30 kr.

Eigenthümer und Herausgeber: VICTOR SILBERER. — Verantwortl. Redacteur: JOSEF VORWAHLNER. — Buchdruckerei u. Lithographie Ch. Reisser & M. Werthner, Wien